



Sohländer Informationsblatt

August
12.08.2010

Sonderausgabe Hochwasser in Sohland a.R. am 07.08.2010



Aktuelle Informationen aus der Gemeinde

- * Am 07.08.2010 nachmittags wurde in der Gemeinde Sohland a.R. Katastrophenalarm ausgelöst. Das angekündigte Regengebiet war mächtiger als vorausgesagt. Vom Zittauer Gebirge kommende wolkenbruchartige Regenschauer entluden sich in kürzester Zeit über unserer Gemeinde. Die Hochwasseralarmstufe 4 am Schwarzen Schöps wurde ausgerufen. Unsere Kameraden der Sohländer Feuerwehr waren sofort zur Stelle und versuchten mit allen Kräften die Schäden so gering wie möglich zu halten. Unmengen von Treibgut, welches die Brücken und Durchlässe verstopften, musste beseitigt werden. Leider war nicht zu verhindern, dass einige Grundstücke regelrecht von Wassermassen überflutet wurden. Unser Dorf war stellenweise nicht mehr befahrbar. Unzählige Helfer versuchten in unmittelbarer Nachbarschaftshilfe die ganze Nacht hindurch das Leid der Betroffenen zu lindern. Für unsere Kameraden der Feuerwehr waren weitere Hilfeleistungen bis zum Sonntag in Görlitz notwendig. Am Sonntag waren die Wassermassen wieder gebändigt und es gab nur noch die Alarmstufe 2. für den Bereich am Schwarzen Schöps. Gemessen wurde am Messpunkt Krobnitz zum 08.08.2010 um 07:00 Uhr ein Pegel von 2,48 m (Alarmstufe 3) mit fallender Tendenz. Am Montag, den 09.08.2010, ging der Wasserstand um 17:00 Uhr zurück auf 1,11 m am Pegel in Krobnitz (Schöps). Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich für die aufopferungsvollen Hilfeleistungen bei unseren Kameraden der Sohländer Feuerwehr und bei den vielen Helfern aus unserer Gemeinde bedanken.

W. Zinke
Bürgermeister

Tag der Vereine am 21.08.2010 wird auf einen späteren Termin verschoben

- * Leider müssen wir unseren Bürgern mitteilen, dass der geplante Tag der Vereine, der am 21.08.2010 stattfinden sollte, aus organisatorischen und terminlichen Gründen nicht durchgeführt werden kann. Die Vereinsvorsitzenden der Sohländer Vereine werden den „Tag der Vereine“ terminlich neu einordnen und es wird zu gegebener Zeit ein neuer Termin für diese Veranstaltung bekanntgegeben. Wir bitten alle Einwohner unserer Gemeinde um Verständnis.

i.A. W. Zinke
Vorsitzender Rotsteinverein e.V.

Herzliche Glückwünsche zum Schuleintritt am 07.08.2010

- * Am Sonnabend, den 07.08.2010, konnten 18 Kinder aus Sohland a.R. in Grundschule - Reichenbach /OL die langersehnten Zuckertüten bekommen. Wir möchten allen Schulanfängern herzliche Glückwünsche übermitteln und viel Spaß und Freude beim Lernen wünschen. Unsere Schulanfänger werden betreut und unterrichtet von Frau Gäbler aus unserer Gemeinde. Auch wenn am Schuleintrittstag so manches buchstäblich ins „Wasser“ gefallen sein mag, es war trotzdem eine sehr schöne Feier in der Schule und bestimmt auch zu Hause mit den Eltern, Verwandten und Gästen.

W. Zinke
Bürgermeister

Informationen vom Gemeindeführer der Sohländer Feuerwehr

* Anmerkungen zum Hochwassereinsatz vom 8.8.2010 aus Sicht der Feuerwehr

Das Hochwasser vom vergangenen Wochenende stellte sich, zumindest für die älteren Kameraden, als keine unbekannte Situation dar. Nach 1952, 1968, 1981, 1995 war es 2010 wieder soweit. Als schwierig erwies sich, dass unsere Leitstelle, bedingt durch den Katastrophenalarm im gesamten Landkreis, sämtliche Führungsaufgaben abgab. Wir wissen nicht, ob uns alle Notrufe aus der Gemeinde erreicht haben.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei **Frau Doris Zinke, Herrn Detlef Preuß** und **Herrn Phillip Preuß**, die sich zum Füllen von Sandsäcken einfanden. Auch unsere **Agrargenossenschaft** sicherte uns sofort ihre volle Unterstützung zu. **Rico Schneider** stellte uns seinen Bausand als Reserve zur Verfügung. Danke! Bitter rächte sich das Verhalten einiger Anlieger des Dorfbaches, die unter anderem Rasenschnitt und Unrat am Bachufer ablagerten oder Maschendrahtzäune durch das Bachbett spannten. Die Leidtragenden waren die Bürger, bei denen sich der Müll an den Brücken sammelte, diese verspernte und so die Überflutungen noch verstärkten.

Unsere Technik hat sich bestens bewährt. Wir waren froh, dass unser alter Robur - LKW mit seiner Geländegängigkeit einsatzbereit war. Das neue Kommunalfahrzeug ist, anders als in der Sächsischen Zeitung gedruckt, dafür nicht geeignet.

Leider mussten wir die Bitte des Bürgermeisters ablehnen, die Dorfstraße zu reinigen. Als Feuerwehr haben wir uns auf unsere Aufgaben zu konzentrieren. Dass diese Entscheidung richtig war, bewies der Alarm am 09.08. um 0.30 Uhr, welcher uns nach Görlitz rief. Dort wurden wir mit eingesetzt, um das Pumpenhaus der Stadtwerke vor größerem Schaden zu bewahren.

Bei meinen Kameradinnen und Kameraden bedanke ich mich herzlich für die 350 Stunden geleistete Arbeit, für die Einsatzbereitschaft und das Engagement.

Peter Kubenz
Gemeindeführer